

12.05.2026

Drucksache 048/26/1

Szenarien zur mittelfristigen Kindergartenbedarfsplanung

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	09.06.2026	Entscheidung	öffentlich
Organisationseinheit	Familie und Jugend		
Berichterstattung	Dezernent Torsten Göpfert		
Budget	51	Familie und Jugend	
Produktgruppe	51.03	Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen	
Produkt	51.03.02	Kindertagesbetreuung	
Haushaltsjahr		Ertrag/Einzahlung [€]	
		Aufwand/Auszahlung [€]	
Klimarelevante Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> positive <input type="checkbox"/> negative		
Umfang der Auswirkungen	Erläuterung siehe Sachbericht		

Beschlussvorschlag

Der Landrat wird aufgefordert, das Szenario ... für weitere Schritte im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung als Grundlage zu nehmen.

Sachbericht

Kindergartenbedarfsplanung – Berechnungen aufgrund verschiedener Annahmen zur Darstellung unterschiedlicher Zahlenentwicklungen im Bereich der Kindertagesbetreuung

Mit der Drucksache 141/25 wurde dem Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 09.09.2025 die mittelfristige Kindergartenbedarfsplanung in den drei Jugendamtskommunen bis 2035/2036 vorgelegt. Diese Vorlage entsprach der jährlichen Anpassung mit Zahlen von IT-NRW und zusätzlichen Zahlen aus der abgeschotteten Statistikstelle. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um Vorausberechnungen handelt, die auf bestimmten Annahmen beruhen. Die dargestellten Entwicklungen werden nur dann eintreten, wenn sich die Annahmen bestätigen.

Vor dem Hintergrund aktuell erkennbarer Entwicklungen – rückläufige Kinderzahlen, zunehmende Anforderungen durch Inklusion sowie Veränderungen in der Kindergartenlandschaft – ist es angezeigt, dem Jugendhilfeausschuss unterschiedliche Szenarien vorzustellen.

Auf dieser Basis soll eine gemeinsame Entscheidung über die künftige Ausrichtung der Planung erfolgen.

Der in der Anlage aufgeführte Bericht stellt nun drei Szenarien zur Disposition, die Veränderungen bei unterschiedlichen Annahmen verdeutlicht.

Hinweis: Die Datenlage für die Ermittlung der Szenarien basiert auf aktuellen Zahlen von IT-NRW (Veröffentlichung Anfang 2026) aus dem Jahre 2025. Die Prognose der Kinderzahlen für den Jugendhilfeausschuss am 09.09.2025 basieren noch auf IT-NRW-Daten aus dem Jahre 2021.

Die Bevölkerungsprognose ist eine berechnete Vorausschau auf die zukünftige Entwicklung der Bevölkerung. Basierend auf Annahmen wird die wahrscheinlichste Entwicklung dargestellt. Diese Schätzung kann jedoch von den tatsächlichen Zahlen abweichen, wenn die zugrunde gelegten Annahmen über- oder unterschritten werden. Für die Gemeinde Bönen, Stadt Fröndenberg/Ruhr und Gemeinde Holzwickede wurden deshalb jeweils drei Szenarien ermittelt. Das mittlere Szenario stellt die wahrscheinlichste Entwicklung dar. Das obere Szenario geht davon aus, dass sich Einflussfaktoren wie Geburtenrate, Wanderungssaldo und Neubaugebiete positiver entwickeln als der aktuelle Trend vermuten lässt. Im unteren Szenario wird hingegen eine negative Entwicklung angenommen.

Ergebnisse der diesjährigen Fortschreibung

Gemeinde Bönen

- Nach den Vorausberechnungen ist im laufenden Kalenderjahr mit gleichbleibenden Zahlen zu rechnen wie im Vorjahr. Geplante Baugebiete werden den Rückgang an Anmeldungen abmildern, dennoch ist insgesamt von sinkenden Zahlen auszugehen.
- Bönen – U3: Bedarf in 2026/2027 konnte vollständig abgedeckt werden.
- Bönen – Ü3: Der Bedarf konnte in 2026/2027 vollständig abgedeckt werden.
- Im Kindergartenjahr 2026/2027 sind aktuell 40 x U3-Plätze und 49 x Ü3-Plätze unbesetzt (Stand: 19.01.2026).

Stadt Fröndenberg/Ruhr

- Nach der Vorausberechnung werden wir hier einen tieferen Stand als im Vorjahr haben. Zwar werden langfristig sinkende Zahlen erwartet, gleichzeitig wird durch die Planung von insgesamt rund 300 Wohneinheiten mit zusätzlicher Nachfrage zu rechnen sein, was dem negativen Trend entgegenwirkt.
- Fröndenberg – U3: Der Bedarf in 2026/2027 konnte vollständig abgedeckt werden.
- Fröndenberg – Ü3: Der Bedarf in 2026/2027 konnte vollständig abgedeckt werden.

- Im Kindergartenjahr 2026/2027 sind aktuell 5 x U3-Plätze und 34 x Ü3-Plätze unbesetzt (Stand: 19.01.2026).

Gemeinde Holzwickede

- In Holzwickede hatten wir den Peak im Jahr 2023. Fortlaufend ist mit rückläufigen Anmeldezahlen ist zu rechnen, wenngleich auch hier geplante Baugebiete eine gewisse Dämpfung bewirken.
- Holzwickede – U3: Der Bedarf in 2026/2027 konnte vollständig abgedeckt werden.
- Holzwickede – Ü3: Der Bedarf in 2026/2027 konnte vollständig abgedeckt werden.
- Im Kindergartenjahr 2026/2027 sind aktuell 11 x U3-Plätze und 12 x Ü3-Plätze unbesetzt (Stand: 19.01.2026).

Schlussfolgerungen für weitere Planung

Die drei Kommunen im Jugendamtsbezirk entwickeln sich unterschiedlich. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, künftige Planungen anhand verschiedener Szenarien transparent darzustellen und zu beraten.

- Bönen: Der aktuelle Bedarf ist auskömmlich gedeckt; ein weiterer Ausbau ist derzeit nicht erforderlich. Vielmehr sollten die Kindergartenlandschaft und die Strukturen vor Ort genau betrachtet und bedarfsorientiert ausgerichtet werden.
- Fröndenberg/Ruhr: Aufgrund des zu erwarteten Zuzugs, ist der Neubau einer viergruppigen Einrichtung in Fröndern als Ersatz für die bestehende Einrichtung in Ostbüren erforderlich.
- Holzwickede: Mit der Erweiterung der Kita „Wühlmäuse“ ist das realisierte Betreuungsangebot derzeit ausreichend.

ERGÄNZUNG: die für die Entscheidung gewünschte kleinräumige Sozialraumprognose kann aufgrund fehlender Daten noch nicht erstellt werden. Nach Gesprächen mit dem FB 62 können diese nicht kurzfristig abgerufen werden. Das Ziel ist im Laufe des Jahres 2026 die Datenerhebung zu realisieren. Anschließend sollen diese schnellstmöglich zur Verfügung gestellt werden. Die Bedarfsplanung wird zukünftig um diese Daten ergänzt werden. Zielvorgabe ist eine Vorlage für den JHA 02/27.

Anlage

Szenarien zu der mittelfristigen Kitabedarfsplanung 2026_2027